

Palagruppe Via Ferrata del Canalone (1730 m)

8

Kurzer, aber knackiger Klettersteig

Als Hüttenklettersteig des Rifugio Treviso in der südlichen Pala ist die Ferrata del Canalone zu empfehlen. Der Zustieg ist von der Hütte aus kaum erwähnenswert, aber auch vom Talgut machbar und die Szenerie ist toll.



▲ ↑ 270 Hm | ↓ 270 Hm | → 0,5 Km | ⌚ 1½ Std. |

Talort: Fiera di Primiero (720 m)

Ausgangspunkt: Rifugio Treviso (1631 m), hierher in 1 Std. aus dem Val Canali

Gezeiten: Aufstieg über den Klettersteig 1 Std., Abstieg ca. ½ Std.

Mobil vor Ort: Busverbindung von Fiera di Primiero bis zur Talverzweigung Cant Del Gal im Val Canali

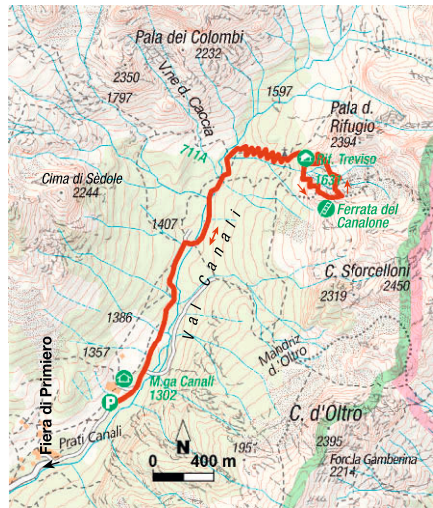
Karten/Führer: Tabacco-Karte 1: 25.000, Blatt 022 »Pale di San Martino«

Information: Azienda per il Turismo Fiera di Primiero, Via Dante 6, I-38054 Fiera di Primiero, Tel. 00 39/04 39/6 24 07, www.sanmartino.com

Hütten: Rifugio Treviso (1631 m), CAI, geöffnet von Juni bis Ende September, Tel. 00 39/04 39/6 23 11 und 00 39/03 48/5 20 76 25, www.rifugiotreviso.it

Charakter: Der Klettersteig (D) ist nicht lang, aber geht mit steilen und ausgesetzten Passagen direkt an der scharfen Felskante voll zur Sache. Guter und griffiger Fels in den Steilpassagen erleichtert bei entsprechender Klettertechnik das Steigen. Im Mittelteil befindet sich ein kleiner Absatz mit losem Gestein. Vor allem für die D-Passage ist ordentlich Armkraft nötig.

Einsamkeitsfaktor: Vor allem als Nachmittagstour nach dem Hüttenaufstieg ist der Klettersteig beliebt. Überlaufen



Palagruppe Via Ferrata del Canalone (1730 m)

ist er aber kaum jemals.

Gaumenfreuden: Auf der Trevisohütte wird gut gekocht, vor allem lokale Spezialitäten kommen auf den Tisch.

Familienfreundlichkeit: Der Anstieg zur Hütte ist für Kinder noch gut möglich, der Klettersteig selbst aber für die allermeisten zu schwierig.

Schlechtwetter-Alternative: Ein Regennachmittag lässt sich auf der Hütte mit Spielen verbringen.

Orientierung/Route: Bereits von der Südwestecke der Hüttenterrasse am Rifugio Treviso sieht man die Kante der Punta delle Disperazione, über die der Klettersteig verläuft. Rechts oberhalb des direkt hinter der Hütte liegenden Grabens ragt sie auf, daher auch der Name des Steigs »Canalone«. Vom Rifugio Treviso geht es direkt vom Gebäude auf einem Steig nach Südosten und man steigt beschildert in wenigen Minuten zum Einstieg und dem Beginn der Versicherungen (Schild). Auf der rechten Seite einer Felskante geht es versichert, teils ausgesetzt und steil auf die Punta delle Disperazione. Armkraft ist vor allem für die D-Passage nötig. Am Ende des Klettersteigs geht es noch einige Minuten auf einem Steig weiter bergauf, bis man

schließlich zum Weg 720 gelangt, der das Rifugio Treviso mit der Forcella delle Mughe verbindet. Auf diesem steigt man ab zum Rifugio.

Andrea Strauß



Volle Konzentration auf den Steig, die Hütte im Rücken